

Modellbauausstellung in Denzlingen

Da leuchten nicht nur Kinderaugen



Von Markus Zimmermann

So, 17. Februar 2019 um 15:46 Uhr

Denzlingen | 1 

Dampfloks stampfen und Dieselloks brummen: Denzlingen war am Wochenende ein Mekka für Modellbauliebhaber.



Ganz schön Dampf machten die kleinen Modellloks Foto: Markus Zimmermann

Abtauchen in eine andere Welt: Wer am Wochenende bei der Modellbahnausstellung des Freiburger-Märklin-Insider-Stammtisch (MIST) und ein paar Mitgliedern der Spur 1 Freunde Freiburg die Augen schloss, fühlt sich in eine andere Epoche zurückversetzt. Es stampften die Dampfloks, brummt sonor die Dieselloks und quietschten die Bremsen der anhaltenden Züge. Modellbahn, das ist längst nicht mehr nur was für das Auge, das in eine Miniaturwelt blickt, sondern ein Erlebnis für alle Sinne.

Zum zweiten Mal nach 2017 hat der Heimat- und Geschichtsverein eine Modellbahnausstellung organisiert und wieder steht die Modulanlage des Märklin-Stammtisches im wahrsten Sinne des Wortes im Zentrum des kleinen Saals im Kultur- und Bürgerhaus. Einmal längst führt die Strecke, an den Enden jeweils Wendeschleifen, wo die Züge warten, bis sie wieder grünes Licht bekommen. Im Zentrum ist der Bahnhof mit vier Hauptgleisen, auf denen permanent Betrieb herrscht. Dort geht auch eine Abzweigung weg, die wie ein kleiner Seitenast den Raum

teilt. Die Gleise dieses Abschnitts, der einmal ein Bahnbetriebswerk werden soll, liegen schon, doch die Kulisse ist noch nackt.

Schon das Bauen ist für viele faszinierend

Die Modellbahnfreunde zeigen nicht nur fertige gestaltete Anlagenabschnitte, sondern auch ihre Anlage im Werden. Zu den jetzt schon rund 70 Metern befahrener Gleise kommen immer wieder weitere dazu. Die Freude von Modellbahnern ist es eben nicht nur, ihre Züge mit lautem Getöse losfahren und mit quietschenden Bremsgeräuschen anhalten zu lassen, was Manfred Grimm begeistert kommentiert. "So schön, wie die Züge sich ganz langsam in Bewegung setzen", freut sich der Gründer des MIST. Dies ist auch möglich, weil die elektronische Moderne, die Digitalisierung, längst den Modellbausektor erreicht hat.

In einer Ecke des Saals haben Spur 1 Freunde ein paar Gleise aufgebaut. Im Vergleich zu den Modellen der Spurweite H0 sind die Lokomotiven und Waggons richtig schwere Brocken. Altgemeinderat Reiner Uehlin hat seine guten Stücke mitgebracht. Die Liebe zur Bahn hat er vom Großvater geerbt, der Lokomotivführer war, erklärt Uehlin. Auch schon der Vater hatte Eisenbahnmodelle und er selbst selbstverständlich eine Anlage in H0. "Die großen Modell sind dagegen richtig was zum Anpacken", erklärt er den Spur-Wechsel. Ein paar Kilo wiegt so eine Lok dann schon. Damit verbunden ist, dass er zuhause kaum einmal mehr als einen Kreis aufbauen kann.

Auch während der Ausstellung kann er seine Modelle nur ein wenig hin- und herfahren lassen, wobei die sich deutlich bemerkbar machen. "Ich erinnere mich noch an meine Kindertage, als die Baureihe 75 durch das Elztal dampfte und immer ihr feines Glöckchen zu hören war", so der Kollnauer, als der Klang nun wieder zu hören ist. Uehlin konzentriert sich beim Sammeln auf Fahrzeuge, die vor seiner Haustür unterwegs waren. Neben der Dampflok zeigt er auch die V 100 und die BR 218, zwei Dieselloks, die durchs Elztal fahren. Dazu passend die Anhänger, von den alten Preußen über die Umbauwaggons bis zu den Silberlingen.

Erinnerungen an

Kindertage werden wach

Nie durchs Elztal gedampft ist die BR 85, eine Lok, die extra für die Herausforderungen des Höllentals gebaut worden war und von der es nur zehn Exemplare gab. Uehlin ist begeistert, ein Modell dieser Lok hin- und herfahren zu lassen.

Ein Vergnügen, dass nur wenige der vielen Besucher haben. Außer am Spieltisch, wo sie Züge über zwei kleine Kreise jagen dürfen, bestimmen die Modellbahner meist selbst, wann wo welcher Zug rollt. Den Besuchern, die in großer Zahl und generationsübergreifend Interesse zeigen, bleibt das Erkunden mit Augen und Ohren, das Entdecken der kleinsten, liebevoll gestalteten Szenerien und vor allem auch das Fachsimpeln.

Die sechsjährige Stella aber hat noch noch etwas mehr Glück. Voller Stolz und Freude trägt sie das kleine Bahnhofsgebäude, das sie auf dem Flohmarktisch gefunden hat, in ihren Händen. "Ihr Bahnhof" kommt zuhause an die Gleise des Schienenovals des älteren Bruders, wie sie verrät.

Modellbahn ist nicht nur etwas für Jungs, sondern auch für Mädchen – das zeigt sich am bunt gemischten Publikum deutlich.

Ressort: **Denzlingen**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mo, 18. Februar 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Da leuchten nicht nur Kinderaugen](#)

Kommentare (1)

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)

Klaus Eckert

3 seit 10. Dez 2015

Die Anlage des MiSt Freiburg wurde grösstenteils (ca 80 %) vor über 15 Jahren von der IG Eisenban an den St. Ursula Schulen in Villingen gebaut.

MfG

Klaus Eckert
